

Predigtidee #45

Achtung: Toxisches Gebiet

„Und der Herr war mit Juda, dass es das Gebirge einnahm, es konnte aber die Bewohner der Ebene nicht vertreiben, weil sie eiserne Wagen hatten.“

Richter 1, 19 Lu17

Eiserne Wagen - Teil 2: Die Tatsache, dass Juda das verheißene Land, entgegen Gottes Vorgaben und Ideen, nicht einnahm, sondern sich mit Teilsiegen arrangierte, hatte für das Wohl des Volkes und für seinen zukünftigen Frieden im Land verheerende Folgen. Kann diese Szene zu unserem heutigen Leben Parallelen aufweisen? Wie würden die aussehen? Machen wir uns heute auf die Suche, wie in unserem Umfeld, in unserem täglichen Leben die modernen „Eisernen Wagen“ aussehen könnten. Also die Gründe, warum wir nicht besser werden; warum wir keinen Durchbruch in unserem Herzen erleben; warum es uns nicht gelingt, dass Gute umzusetzen? Wie sehen meine Entschuldigungen aus? Ich konnte nicht, weil...?

1. Falsche Menschen.

Viele von uns haben einen unglaublichen Segen aus ihrer Vergangenheit erfahren. Einige aber kämpfen mit sehr vielen negativen Erlebnissen, die Menschen in ihrer Erziehung, in ihrer Schulzeit oder überhaupt in ihrem Heranwachsen angerichtet haben. Einige gerieten an den falschen Ehepartner, den falschen Chef, die falschen Kollegen oder die falschen Freunde. All das hat das Potential, uns den Mut und unsere Entwicklung zu rauben. Sie haben das Potential uns dazu zu bringen, uns einzugraben und nicht mehr an ein befreites Leben zu glauben. „Ich bin so, weil der damals...“ - Wir schauen auf die Vergangenheit und sie raubt uns den Glauben und den Mut. Du bist nicht froh, nicht zufrieden und du bist nicht mit dir und Gott im Gleichklang, weil bestimmte Menschen mächtig in dir sind. Wer sind diese Menschen, die für dich zu „Eisernen Wagen“ geworden sind?

Denn – Wenn Juda nicht kann, Gott kann!!!! Du könntest ihre Macht vertreiben, weil Gott es kann. Wir müssen uns nicht mit der Eroberung des Gebirges (nicht so frohmachend und attraktiv wie die Ebene) zufriedengeben. Jesus will uns das volle Leben geben (Joh. 10, 10).

2. Zu wenig Zeit oder Geld.

Oft werden unsere Umstände zu Eisernen Wagen. Unsere Firma frisst uns auf, die zu enge Wohnung raubt uns die Möglichkeit des Rückzugs; das anstrengende Studium, die finanzielle Not, die Erwartungshaltung unseres Umfeldes - die Liste ist so lang und individuell wie unsere Leben. Auch unsere Gemeinden haben diese Liste. Hätten wir nur einen besseren Pastor, ein größeres Gemeindezentrum, mehr Mitarbeiter oder mehr Finanzen. Aber die Botschaft unseres alttestamentlichen Bildes ist, dass Gott mit keinen Umständen ein Problem hat, denn Gott könnte

3. Wir sind Opfer.

Ein sehr schweres Thema. Aber wir alle stehen in der Gefahr, uns immer wieder auf den Opferstuhl zu setzen und uns zu bedauern. Auf die Frage „Warum konntest du nicht?“ ist unsere Antwort: „Ich werde nicht anerkannt“. „Ich bekomme keine Beachtung“. „Meine Eltern..., mein Geld..., meine Erziehung..., mein Partner..., die anderen! Wir sind Opfer dieser gefallenen Welt (und das ist ja nicht nur eine subjektive Wahrnehmung, sondern objektiv wahr). Doch unser Blick ist leider nicht auf Gottes Zusagen, uns seine Liebe zu uns, sondern viel zu oft auf all das, was nicht läuft, nicht lief und was uns Angst macht. Aber Gott kann

Und was denkt Gott? Was denkt er über die Eisernen Wagen?

„Wenn du in einen Krieg ziehst gegen deine Feinde und siehst Rosse und Eiserne Wagen eines Heeres, das größer ist als du, so fürchte dich nicht vor ihnen! 5. Mo. 20, 1

(Jos. 17,16-18; warum wusste Josua das? Jos. 11, 6 und 2. Kö. 6, 14-17)